

17. Regionaltreffen Südwest in Altenriet – 5. bis 8. Januar 2012

Andreas Rittershofer Privatbahn und Rüben



English summary: One of the layouts of the first FREMO meeting in 2012 depicted a private railway that, as is typical, connected to a state railway. Two rail cars were enough to handle passenger service and the annual sugar beet harvest necessitated extensive freight traffic.

Vom 5. bis zum 8. Januar 2012 fand das traditionell erste FREMO-Treffen eines jeden Jahres statt – das mittlerweile 17. Süd-West-Regionaltreffen. In einer Einfeldhalle im verkehrsgünstig im Großraum Stuttgart gelegenen Altenriet wurden insgesamt vier Arrangements aufgebaut, wobei hier über das Arrangement der Privatbahn nach westdeutschem Vorbild berichtet werden soll:

„Quenstedter Stadtanzeiger, 17. Oktober 1967: Die Tiefenthal-Quenstedter Eisenbahn-Gesellschaft kann sich freuen – die Entscheidung, eine Bahnlinie vom Staatsbahnhof Tiefenthal über Schaplingen, Arnsdorf, Bollstedt, Allzunah, Donselen Waldschänke, Schönberg bis zum Endbahnhof Quenstedt zu bauen war eine gute, die Verkehrsbedürfnisse können kaum noch befriedigt werden. Eine größere Zahl an Arbeitnehmern pendelt jeden Tag nach Tiefenthal, ebenso Schüler, die dort

eine weiterführende Schule besuchen. Für diesen und auch weiteren Personenverkehr verkehren zwischen den beiden Enden der Privatbahnstrecke zwei Triebwagen gegenläufig.

Andererseits gibt es auch zwischen Tiefenthal und Quenstedt eine beachtliche Anzahl an Betrieben, die einmal maßgeblich den Bau dieser Bahnlinie gefördert haben und die bis zum heutigen Tag einen wachsenden Bedarf an Transportleistungen haben, einerseits für den Bezug von Rohmaterialien, andererseits für den Versand ihrer Erzeugnisse.

Ganz besonders belastet ist die Strecke der Tiefenthal-Quenstedter Eisenbahn immer im Herbst, wenn in der alljährlichen Rübenkampagne große Menge Zuckerrüben abzufah-



ren sind, die von den Landwirten an die Ladestellen Quenstedt, Schönberg und Bollstedt geliefert werden. Der Zugleiter in Quenstedt ist dann gut damit beschäftigt, die Strecke optimal auszulasten, dafür zu sorgen, dass der Personenverkehr nach wie vor pünktlich abgewickelt wird und der starke Güterverkehr zur Zufriedenheit der Kunden stattfindet, denn die Zuckerrüben müssen schnell in die Zuckerfabrik, bevor ihr Zuckergehalt sinkt.

Die Tiefenthal-Quenstedter Eisenbahn-Gesellschaft und ihre vielen zufriedenen Kunden und Nutzer sehen daher mit Optimismus und Freude in die Zukunft.“

So zufrieden wie die Eisenbahngesellschaft war auch die FREMO-Gesellschaft, die auch dieses Jahr ein schönes und harmonisches Kleinbahn-Treffen Anfang Januar in Altenriet erlebt hat – vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, namentlich genannt werden sollen Mathias Hellmann für die Ausrichtung vor Ort und Michael Sauer für die Erstellung von Arrangement und Fahrplan ☒

Andreas Rittershofer

Triebwagen auf der Kleinbahnstrecke

Rübenzug in Schaplingen

Starker Güterverkehr

Fotos:
Andreas Rittershofer

